

Bilder strahlen Mut und Zuversicht aus

Erste Runde des Wettbewerbs Jugend creativ zum Thema Meer ist abgeschlossen

Grebenstein – Fünf Grundschulen lieferten 500 selbst gemalte Bilder, um an „Jugend creativ“ teilzunehmen. Das ist der internationale Jugendwettbewerb der Volks- und Raiffeisenbanken, der 1970 zum ersten Mal stattfand. Mit dem Wettbewerb wollen die Banken jungen Menschen die Möglichkeit geben, ihre Kreativität zu entdecken und auszuleben. Das Thema in diesem Jahr war „Meer entdecken“. Schülerinnen und Schüler der 1. bis 4. Klassen stellten sich dabei die Frage: „Wie stellst Du Dir das Leben im Meer vor.“

Zu diesem Thema hatten sich die Kinder Gedanken gemacht und ihre Ideen mit Farbe auf einem Zeichenblock festgehalten. Die Kreativität kannte kaum Grenzen. Und so hatte es die Jury nicht leicht, aus unterschiedlichsten Bildern die besten auszuwählen.

Neben den Bürgermeistern Dany Sutor aus Grebenstein und Manuel Zeich aus Trendelburg gehörten Lehrerinnen und Künstler der Jury an. Alle Bilder der Kinder wurden aus-



Die Jury des Wettbewerbs Jugend creativ: Die Mitglieder suchten die Bilder für die nächste Runde aus. FOTO: JOHANNES WEBER

gelegt. Sie wurden von jedem Jurymitglied bewertet und zum Schluss wurde demokratisch abgestimmt, welche Bilder in die nächste Runde kommen.

Mit ihrer Klasse dabei war auch Lisa Merker, Lehrerin an der Helfensteinschule in Ahnatal-Weimar. Neben Kunst unterrichtet sie Deutsch, Mathema-

tik und Ethik. Sie sagte: „Ich finde diesen Wettbewerb klasse. Ich bin immer wieder gern dabei. Mit den 21 Schülern haben wir zuerst ein Video zu dem Thema angeschaut, das gut zu den Aufgaben hinführte.“ Dann hätten die Schüler eigene Ideen entwickelt und sich Gedanken gemacht. Ein Junge erinnerte

sich an seinen Urlaub auf Fehmarn und hatte damit schon Ideen für sein Bild. Die Schüler fertigten zunächst Entwürfe und dann ging es ans Malen für den Wettbewerb. Alle Schülerinnen und Schüler seien mit Freude und Engagement dabei gewesen. Die Jury berücksichtigte Gestaltung, Originalität



Farbenfroh: Mila Wagner (links) und Lisa Merker zeigen Bilder von Schülern aus ihren Klassen. FOTO: JOHANNES WEBER

und Eigenständigkeit als Bewertungskriterien. Letztlich suchten die Juroren sechs Bilder mit großer Mehrheit aus, die in die nächste Runde gehen.

„Es freut mich immer wieder, mit welcher Kreativität die Kinder die Themen aufgreifen und kreativ auf dem Papier umsetzen“, sagte Martin Thöne, Vor-

stand der Raiffeisenbank Hessen Nord, zu dem Wettbewerb. Diese Bilder zeigten, dass auch für junge Schülerinnen und Schüler das Thema Umwelt schon präsent sei. In diesen gegenwärtigen unruhigen Zeiten strahlten die Bilder auch Mut und Zuversicht aus.

JOHANNES WEBER